

Materialeinsatz. Aus diesem Grund ist eine Vorhersage des Kostenrahmens generell erst nach einer gründlichen Untersuchung mit Schwerpunkt des zu behandelnden Zahnes in der Praxis möglich.

Warum man mit einer Wurzelbehandlung Geld sparen kann!



Die Kosten für ein Implantat mit Krone oder eine Brücke betragen ein Mehrfaches der Zuzahlung für eine aktuelle Wurzelbehandlung, sodass die Wurzelbehandlung auch finanziell eine interessante Alternative bietet.

Mit dieser Methode wird zum einen Ihr gefühlsmäßig und ästhetisch einmaliger Zahn erhalten und zum anderen können

Sie mit dieser Behandlung auch Geld sparen.

Höhere Erfolgsquote, bessere Möglichkeiten durch Spezialisierung

Je sorgfältiger eine Wurzelkanalbehandlung durchgeführt wird, desto höher sind die Erfolgsaussichten. Erfahrung, Sorgfalt und spezielle Fachkenntnisse sind die Grundlage, spezielle Gerätschaften und Materialien die Voraussetzung für den Erfolg.

Die langfristige Erfolgsquote ist bei konventionell durchgeführten Wurzelbehandlungen relativ gering: Sie liegt bei nur etwa 50%.

Wir haben uns auf Wurzelbehandlungen spezialisiert und wenden spezielle Methoden und Materialien an, um die Erfolgsquote deutlich zu erhöhen und so Ihre Zähne zu erhalten!

Prognose – ist eine Wurzelbehandlung immer erfolgreich?

In der weit überwiegenden Zahl der Fälle verläuft eine Wurzelkanalbehandlung unter konsequentem Einsatz der aktuellen Möglichkeiten erfolgreich und der Zahn kann erhalten bleiben.

Zahlreiche internationale Studien beziffern die Erfolgsquote für den langfristigen Erhalt des Zahnes nach einer mikroskopischen Erstbehandlung in Kombination mit der Erfahrung des Behandlers auf bis zu 95%. Selbst bei der Wiederholung einer Wurzelkanalbehandlung können dadurch Erfolgsquoten von ca. 80% erreicht werden.

Diese für medizinische Verfahren hohe Erfolgsrate rechtfertigt den zeitlichen, materiellen und finanziellen Aufwand, um so Ihre eigenen Zähne zu erhalten.

Bessere Sicht: Bessere Ergebnisse! - Man kann nur das behandeln, was man sieht!



Das Dentalmikroskop ermöglicht eine durchgehende optische Kontrolle der einzelnen Arbeitsschritte, die das „unbewaffnete“ Auge allein gar nicht erfassen könnte. Mit

seiner Hilfe lassen sich viele Problemsituationen vermeiden oder bestehende erfolgreich bewältigen. Es ist z.B. auf diese Weise möglich abgebrochene Instrumente, alte Stifte und vorhandenes Füllmaterial vollständig aus dem Zahn zu entfernen.

Fazit:

Die Wurzelbehandlung ist unter Einsatz der heutigen Möglichkeiten eine weitestgehend schmerzfreie und sehr erfolgreiche Maßnahme um Zähne langfristig zu erhalten. Auch Zähne, die früher routinemäßig gezogen wurden.

Eigene Zähne ein Leben lang - Zahnerhalt auch im Grenzbereich

Am Zahnerhalt hängt Lebensqualität - Zahnerhalt ist in der Regel besser als Zahnersatz, nach dieser Devise arbeiten wir. Denn ein Zahnersatz kann, egal wie modern und leistungsstark er ist, einen eigenen Zahn nie gleichwertig ersetzen. Er sollte daher erst zur Anwendung kommen sofern alle Möglichkeiten des Zahnerhaltes ausgeschöpft sind.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an das Team der Praxis Dr. Guido Vorwerk.

Die **EIGENEN** sind doch die **BESTEN!**
Wir stehen für **ZAHNERHALT!**



DR. GUIDO VORWERK
ZAHNARZT

Anton-Maas-Weg 6 • 59063 Hamm
Tel.: 02381 – 5 78 88
Fax: 02381 – 5 20 99
E-mail: info@dr-vorwerk.de
www.gute-arbeit-am-zahn.de

Layout und Zahn-Grafiken: www.prospektlabor.de



DR. GUIDO VORWERK
ZAHNARZT

Wie Sie hohe Kosten für Implantate und Zahnersatz vermeiden können

Wurzelbehandlung - Erhalt der eigenen Zähne

Auch gefährdete Zähne können oft noch gerettet werden



f9photos/Shutterstock.com

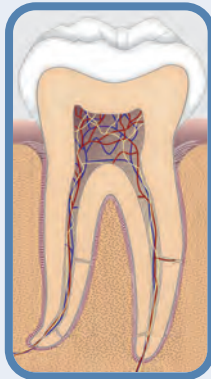
Sie möchten:

- Ihre eigenen Zähne so lange wie möglich behalten.
- wissen, wie ein Zahn trotz angegriffenem „Nerv“ oder Entzündung an der Wurzelspitze, noch erhaltbar ist.
- eine Zahntfernung oder chirurgische Wurzelspitzenbehandlung unnötig machen.
- Ihren Zahn erhalten, um eine Lücke, eine Brücke oder ein Implantat zu vermeiden.

Wenn ein Zahn stark zerstört oder der Nerv im Zahn angegriffen ist, gibt es in der Regel nur zwei Möglichkeiten: Den Zahn zu ziehen oder ihn mit einer sogenannten Wurzelbehandlung zu retten. Was eine Wurzelbehandlung ist, wie sie abläuft und warum Sie sich damit aufwändige Zahnersatz-Behandlungen und Kosten ersparen können, erfahren Sie hier.

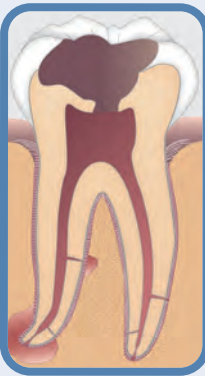
Wann und warum muss man eine Wurzelbehandlung machen?

Zähne haben innen einen Hohlraum, der mit Blutgefäßen, Nerven und Bindegewebe ausgefüllt ist. Man bezeichnet das als „Pulpa“ oder einfach als „Zahnnerv“. Die häufigsten Gründe für Probleme des Zahnnervs sind eine tiefe Karies oder eine Zahnverletzung durch einen Unfall.

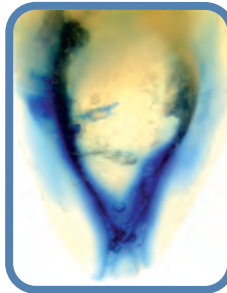


Beides führt dazu, dass sich der Zahnnerv entzündet und mehr oder weniger stark schmerzt. Er kann aber auch unbemerkt absterben. Der entzündete oder angegriffene Nerv muss entfernt werden. Warum? Weil er bakteriell besiedelt wird und die dann entstehenden Zerfallsprodukte weitere Probleme und Entzündungen im Kiefer und im gesamten Organismus auslösen können.

Zeichen für eine Beschädigung des „Nervs“ sind zum Beispiel Schmerzen, dauerhafte Empfindlichkeit, Zahnverfärbung oder Schwellung des Zahnfleisches. Nicht immer sind diese Entzündungsvorgänge für Sie als Patienten wahrzunehmen, sie können auch unbemerkt bleiben und erst bei der Untersuchung Ihres Zahnarztes durch ein Röntgenbild oder durch Sensibilitätstests z.B. mit Kältespray festgestellt werden.



Was ist eine Wurzelbehandlung



© Oscar von Stetten

Eine deutliche Entzündung im Zahninneren, im Endodont, kann nicht mehr von alleine ausheilen. Die Abwehrleistung des Gewebes im Inneren des Zahnes ist sehr eingeschränkt, daher schafft der Körper es häufig nicht, die Reize ausreichend abzuwehren und eine Erkrankung auszuheilen.

Dann ist die einzige Möglichkeit, den angegriffenen Zahn dauerhaft gefahrlos im Mund zu belassen, eine Wurzelbehandlung. Dabei geht es darum, das Wurzelkanalsystem zu reinigen und auszuformen, zu desinfizieren und bakterien dicht zu verschließen.

Da das Wurzelkanalsystem extrem klein und eng ist, ist seine Aufbereitung die sogenannte Wurzel(kanal)behandlung schwierig und gehört zu den anspruchsvollsten Tätigkeiten des Zahnarztes.

In der Zahnheilkunde wird das Fachgebiet der Behandlung der Probleme des Zahninneren übrigens als Endodontie bezeichnet.

Ziel der Wurzelbehandlung

Das Vorgehen bei einer Wurzelbehandlung zielt darauf ab, das Wurzelkanalsystem eines Zahnes vollständig von allen Geweberesten und Keimen zu befreien. Im Inneren des Zahnes befinden sich, auch wenn der Nerv abgestorben ist, noch Gewebsreste, die einen idealen Nährboden für Bakterien und Pilze darstellen.

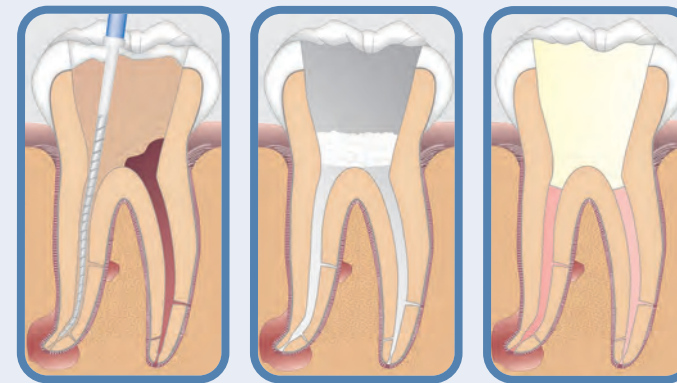
Durch die Desinfektion und Erweiterung der Wurzelkanäle

bis zu einem bestimmten Durchmesser, sowie eine abschließende dichte Füllung wird den Bakterien und Pilzen die Lebensgrundlage entzogen.

Wie läuft die Behandlung ab?

Nach vorheriger Betäubung wird der Zahn substanzschonend von der Kaufläche her eröffnet und das innere Nervengewebe, die Pulpa, freigelegt.

Häufig ist es im Vorfeld erforderlich ihren Zahn zunächst von allen (Karies-) Bakterien im Bereich der Zahnkrone zu befreien und mit einer speziell geklebten Füllung stabilisierend wieder aufzubauen.



Als Nächstes wird mit besonders feinen Instrumenten das Pulpagewebe vollständig entfernt, das Kanalsystem konisch erweitert und der Hohlraum desinfiziert. In verschiedenen Fällen ist es sinnvoll, dass der Zahn für einige Tage eine medikamentöse Einlage bekommt, um ihn zu beruhigen.

Dann wird das Innere des Zahnes bis knapp vor die Wurzelspitze(n) dicht ausgefüllt. Das Ziel ist, dass im Zahninneren keine Hohlräume mehr bleiben, die den Bakterien als Raum zur Vermehrung dienen.

Ist eine Wurzelbehandlung nicht schmerzhaft?

Wurzelbehandlungen werden generell mit Betäubung durchgeführt. Deshalb sind sie in aller Regel nicht schmerzhaft. In seltenen Fällen (wenn der Zahnnerv sehr stark entzündet ist), können trotz Betäubung während der Behandlung für kurze Zeit Schmerzen auftreten.

Bezahlt das die Kasse ?

Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für Wurzelbehandlungen nach dem Prinzip „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich“. Das bedeutet, dass sie das Notwendigste bezahlen. Leider reicht das nicht immer aus, um den langfristigen Erfolg einer Wurzelbehandlung zu sichern.

Mit den aktuellen Techniken können Wurzelbehandlungen besser und erfolgreicher durchgeführt werden. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ein wurzelbehandelter Zahn länger erhalten bleibt. Solche zusätzlichen Maßnahmen können gesetzlich Versicherte auf Wunsch in Anspruch nehmen. Sie müssen sie dann selber bezahlen. Private Krankenkassen übernehmen die Kosten aktueller Behandlungsmethoden zumindest weitestgehend.



Welche Kosten kommen konkret auf Sie zu?

Der Aufwand einer endodontischen Therapie richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Behandlung, der Anzahl der zu versorgenden Wurzelkanalsysteme, der Schwierigkeit der sonstigen Gegebenheiten des Zahnes und dem